

Ausblick

Verschiedene Anzeichen deuten auf eine leichte Erholung der Konjunkturlage. So bauen die Informatikabteilungen der grossen Dienstleistungskonzerne ihre Personalbestände wieder aus. Zahlreiche grosse IT-Projekte dulden keinen weiteren Aufschub und werden deshalb nun in Angriff genommen. Im Weiteren besteht vielerorts der Bedarf, die mittlerweile in die Jahre gekommene Computerhardware durch Neugeräte zu ersetzen.

Auch wenn mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Verbesserung unserer wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eintreten dürfte, muss die Gruppe grundsätzlich in der Lage sein, unter angespannten konjunkturellen Vorzeichen einen Gewinn zu erwirtschaften. Mit dem Entscheid, sich vollständig aus dem Remarketing-Geschäft zurückzuziehen, haben Verwaltungsrat und Konzernleitung die grösste Verlustquelle beseitigt. Nun gilt es, nachhaltig eine robuste Rentabilität des Distributions- und Systemintegrationsgeschäfts sicherzustellen.



Die Distributionsgesellschaft in der Schweiz – lange Zeit ein Sorgenkind in unserem Portfolio – verfügt heute über die Voraussetzungen, um im laufenden Jahr operativ verlustfrei zu arbeiten. In Österreich hingegen kämpft unsere Distributionstochter immer noch mit Absatzschwierigkeiten. Hier müssen jetzt die Vorteile des lokalen Players konsequent genutzt und so Marktanteile zurückgewonnen werden. Die deutschen Distributionsgesellschaften haben bewiesen, dass sie über die notwendige Stärke und Marktposition verfügen, um sogar in einem schwierigen Umfeld erfolgreich den Kurs zu halten.

Die Systemintegrations-Gesellschaften in der Schweiz und in Deutschland sind optimal positioniert, um an der rasch wachsenden Nachfrage nach Enterprise-Computing-Systemen und dazugehörigen Storage-Lösungen überdurchschnittlich partizipieren zu können. Unsere Spezialisten wissen, wie kundenspezifische IT-Konzepte umgesetzt und dabei Lösungen mit entwicklungsfähigen Systemarchitekturen geschaffen werden können, die sich reibungslos in bestehende Netzwerke und heterogene Systemumgebungen integrieren lassen. Aus diesem Grund übernehmen unsere Systemintegrations-Töchter in der Regel die Gesamtverantwortung für die Hardware-Integration bei umfassenden Lösungen im Storage- und Backup-Bereich.

Erst kürzlich hat die COS-Gruppe die Anteilsmehrheit an der Avitos GmbH, einem der grössten deutschen Internet-Retailer für IT-Produkte, erworben. Damit verstärken wir unser Engagement im eTail-Geschäft und ergänzen die Systemintegration und die Distribution um einen weiteren, wichtigen Absatzkanal, über den immer mehr Hersteller ihre Produkte an Geschäfts- und Privatkunden verkaufen. Die Avitos GmbH mit Sitz in Linden erzielte 2003 einen Umsatz von rund CHF 55 Mio.

In Anbetracht eines bereinigten und auf hohe Kosteneffizienz ausgerichteten Geschäftsportfolios gehen Verwaltungsrat und Konzernleitung davon aus, dass die COS-Gruppe im Geschäftsjahr 2004 ein positives Resultat erzielen wird.